

...mündig und eingetragt werden sollte.

Aber gerade das Siegerländer Dorfgemeinschaftshaus, das Mittelpunkt eines neuen Gemeinschaftslebens auf dem Lande geworden sei, könne ebensowenig vom Standpunkt der Rentabilität aus betrachtet werden wie etwa der Straßenbau oder andere verbindende und verbindliche Aufgaben der Gemeinden. Das starke Interesse von Orten jenseits der Kreisgrenzen für diese Einrichtung beweise, wie sehr die dadurch erzielte Förderung des Zusammengehörigkeitsgefühls und des Bürgerschaftssinns notwendig sei. Die Chance Dorfgemeinschaftshäuser zu bauen, sei niemals größer gewesen als gegenwärtig.

fundiert ist, konnte man sich dazu entschließen, das Sterbegeld von 225 auf 250 DM zu erhöhen; und das unter Belassung der bisherigen Beitragszahlung. Die Eiserfelder Notgemeinschaft besteht jetzt 35 Jahre und ist weiter in stetem Anwachsen begriffen.

Durchs Abortfenster eingestiegen

Kaan-Marienborn. Im Schutz der Dunkelheit zertrümmerten unbekannte Einbrecher ein Klosettfenster der Firma Eisenwerke Siegen, drangen in das Büro ein und stahlen aus einem Schreibtisch eine Stahlkassette mit 506 DM Inhalt. Außerdem nahmen sie zwei Bogen Briefmarken im Wert von 50 DM mit.

Die Masken müssen fallen

„Fürre ich gen Himmel, so bist DU da. Bettete ich mir in die Hölle, siehe, so bist DU auch da.“ (Psalm 139,8)

Die Masken des Karnevals sind gefallen. Die unentwegten Narren sind darüber traurig. Ich freue mich eher. Nun kann man doch wenigstens wieder mal das Radio anmachen, ohne daß uns organisiertes Lärmen und Schreien entgegenbrüllt. Aber ich halte die Masken des Karnevals nicht für so schrecklich gefährlich. Wer sie sich umtut, legt sie ja auch wieder ab. Wie sollte er bezweifeln, daß dann auch Gott dahinter schaut?

Es gibt gefährlichere Masken.

Da ist die Maske unserer Ehrbarkeit, hinter der wir nicht selten böse Gedanken und Anschläge verbergen. Da ist die Maske unserer Frömmigkeit, hinter der sich manchmal ein krasser Eigennutz und manchmal ein verfluchter Stolz verbirgt. Da ist die Maske unserer Sicherheit und überheblichen Verachtung des Wortes Gottes, hinter der sich doch oft nur unsere Feigheit zu Entscheidung und Bekenntnis verbirgt. Da ist die Maske der Christlichkeit, die man sich umhängt, damit man um so besser sein Geld verdienen, die Menschen betrügen, den Haß predigen und die Gewalt verherrlichen kann.

Das sind gefährlichere Masken. Die hängt man sich nämlich fürs ganze Leben um. Da soll uns nie einer hinter schauen. Die legt man auch vor Gott nicht ab. Aber wir können uns mit dieser Maske verkriechen, wohin wir wollen, er schaut doch dahinter. Wir können uns mit dieser Maske frech vor ihn hinstellen, er hat uns längst durchschaut. Darum sind diese Masken so gefährlich.

Der Karneval kennt Narren, die die Maske umtun und wieder ablegen. Die Bibel kennt Toren, die ihre Masken umlassen, bis Gott sie ihnen abreißt; und dann ist es zu spät. Die Narren sind nährisch. Die Toren aber sind dumm.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland